

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 215

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 215

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Wirtschaftsverhältnisse in Peru — Schweizerische Sendungen nach überseeischen Plätzen. — Ursprungszeugnisse zu Warenendungen nach Italien. — Ausfuhr von Poststücken mit Wertangabe über Frankreich nach Grossbritannien. — Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Envois de marchandises suisses à destination d'outre-mer. — Certificats d'origine à joindre aux envois de marchandises à destination d'Italie. — Service des colis postaux avec valeur déclarée entre la Suisse et la Grande-Bretagne via France. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der grundversicherten Anweisung auf Grundbuch Oensingen Nr. 13, zugunsten der Solothurnischen Leihkasse in Solothurn, von Fr. 1000, wird hiemit aufgefordert, diesen Titel binnen Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 155^a)

Balsthal, den 8. Mai 1915.

Der Gerichtspräsident: Dr. E. Gressly.

Es wird vermisst:

Gült, angegangen den 1. Mai 1814, errichtet von Josef Roth im Zügelholz, Dagmersellen, haftend auf der Liegenschaft «Unter-Sennhaus», Dagmersellen, haltend Gl. 500 oder Fr. 952.38.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben innerhalb Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 303^a)

Ettiswil, den 13. September 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Felber.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimenti

(L. E. 231. e 232.)

I creditori del fallito etutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (ricognoscimenti di debito, estratti di libri ecc.) in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termino di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificato, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (2552^a)

Gemeinschuldner: Bächtold, Samuel, Sohn, Fuhrhalter, von Schleibheim, wohnhaft Feldeggstrasse Nr. 44, in Zürich 8.

Datum der Konkurseröffnung: 3. September 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 23. September 1915, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant du Théâtre, Dufourstrasse 20, in Zürich 8.

Eingabefrist: Bis 16. Oktober 1915.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (2553^a)

Gemeinschuldnerin: Frau Walther, Elisabetha, geb. Reinhardt, Wirtin, von Woblen (Kt. Bern), wohnhaft Lintheschergasse Nr. 23, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Juli 1915.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 5. Oktober 1915.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (2549)
Gemeinschuldner: Wegmüller, Emil, Schreibmaschinenbandlung, Bärenplatz 4, in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 2. September 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 17. September 1915, nachmittags 3 Uhr, im Amthaus in Bern, Konferenzsaal (Erdgeschoss).
Eingabefrist: Bis und mit 15. Oktober 1915.

Kt. St. Gallen Konkursamt-Stellvertretung in Gossau (2543/44)

Gemeinschuldner: Schmid, Werner, Architekt, Lachen-Vonwil, Teilhaber der Firma «Stärke & Schmid», Baugeschäft, Lachen-Vonwil (St. Gallen).

Datum der Konkurseröffnung: 23. August 1915.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 30. September 1915.

Gemeinschuldner: Stärkle, Johann, Zimmermeister in Lachen-Vonwil, Teilhaber der Firma «Stärke & Schmid», Baugeschäft, Lachen-Vonwil (St. Gallen).

Datum der Konkurseröffnung: 27. August 1915.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 30. September 1915.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (2557)

Liquidazione n^o 17/1915.

Fallita: Ditta F^{lli} Bellorini e F^{lli} Bernasconi, a Torazza di Caslano (fornaci-laterizii e Industria della calce).

Data del decreto d'apertura: 21 agosto 1915.

Prima assemblea dei creditori: 28 settembre 1915, alle ore 3 pom., nella sala dell'ufficio esecuzioni e fallimenti di Lugano.

Termine per la notifica dei crediti: Fino al 15-ottobre 1915.

Ct. de Vaud Office des faillites de l'arrondissement de Nyon (2556)

Failli: Pause, Louis, Café de l'Ange, Nyon.

Date de l'ouverture de la faillite: 8 septembre 1915.

Première assemblée des créanciers: 22 septembre 1915, à 3 heures après-midi, au Château de Nyon.

Délai pour les productions: 1 mois dès cette publication.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers (2548)

Faillies: Zäch, Adèle-Rose et Marie-Esther, négociantes, associées de la société en nom collectif «Soeurs Zäch», à Noiraigue.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 août 1915.

Liquidation sommaire (art. 231 de la loi).

Délai pour les productions: 4 octobre 1915 inclusivement.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2551)

Gemeinschuldnerin: Wirtschaftsgenossenschaft des deutschen Arbeitervereins, Basel.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. September 1915.

Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans in Wangs (2559)

Gemeinschuldner: Meile, Jakob, Metzger, z. Sternen, in Flums.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 18. bis 28. September 1915.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterreithal in St. Margrethen (2560/62)

(in ausserordentlicher Stellvertretung)

Gemeinschuldner:

Wider-Kurer, Gottlieb, Spenglerei und Stickerei, in Widnau

A. G. Säge- & Hobelwerk St. Margrethen.

Wehrli, Carl, Broderies, in Au.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 20. bis 29. September 1915.

Ct. de Vaud Office des faillites du Pays-d'Enhaut à Château-d'Oex (2545)

Faillie: Société Anonyme de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus, à Château d'Oex.

Délai pour intenter l'action en opposition: 25 septembre 1915.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B. G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens legehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (2547)

Gemeinschuldnerin: Firma Labor A. G., wissenschaftliche Apparate, Ahornweg 7, in Bern.

Depositionsfrist: Bis und mit 25. September 1915.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Grüningen (2565)
Gemeinschuldnerin: Firma A. Güttinger-Brunner, Schmiede, in Gossau (Inhaberin: Frau Anna Güttinger, geb. Brunner).
Datum des Schlusses: 11. September 1915.

Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (2564)
Gemeinschuldnerin: Firma Beglinger u. Co, Fabrikation von Sägen- und Maschinenmessern, in Wetzikon.
Datum des Schlusses: 11. September 1915.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (2548)
Gemeinschuldner: Bobren, Ernst Arnold, Oebsenmaulsalatfabrikant, früher Jurastrasse 27 a, nun Marzlistrasse 6, Bern.
Datum des Schlusses: 8. September 1915.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheinthal in Thal (2563)
Gemeinschuldner: Tburnheer, Laurenz, Sägerei und Holzhandlung, Berneck.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (2542¹)
Liegenschaftsteigerung

Aus dem Konkurse Treiher, Karl, Architekt, wohnhaft an der Gartenhofstrasse Nr. 17, in Zürich 4, kommen im Auftrage des Konkursamtes Aussersihl-Zürich, Dienstag, den 12. Oktober 1915, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum Grundstein, an der Seefeldstrasse Nr. 132, in Zürich 8, auf erste öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit Durchfahrt und gewölbtem Keller, unter Nr. 1809 für Fr. 119,300 assekuriert.
- 2) Kat.-Nr. 2574. 3 a 53,1 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Seegartenstrasse Nr. 8, in Zürich 8.
- 3) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Nr. 1810 für Fr. 119,300 assekuriert.
- 4) Kat.-Nr. 2575. 3 a 53,4 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Seegartenstrasse Nr. 6, in Zürich 8.
- 5) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller und zwei Durchfahrten, unter Nr. 1812 für Fr. 197,600 assekuriert.
- 6) Kat.-Nr. 2577. 4 a 20,7 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Bellerivestrasse Nr. 3, in Zürich 8.
- 7) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Nr. 1813 für Fr. 255,600 assekuriert.
- 8) Kat.-Nr. 2578. 5 a 11 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Bellerive-Ecke Florastrasse Nr. 1, in Zürich 8.
- 9) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Nr. 1814 für Fr. 119,300 assekuriert.
- 10) Kat.-Nr. 2579. 3 a 53,4 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Florastrasse Nr. 5, in Zürich 8.
- 11) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Durchfahrt, unter Nr. 1815 für Fr. 119,300 assekuriert.
- 12) Kat.-Nr. 2580. 3 a 50,1 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Florastrasse Nr. 7, in Zürich 8.
Grenzen und Servituten laut Grundprotokoll.
Beim Zuschlag ist für jedes Objekt eine Barzahlung von Fr. 1000 zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. September 1915 an zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkursamt Aarberg (2550)

Das Konkursamt Aarberg, als Verwaltung im Konkurse gegen Aeschlimann, Friedrich, Jakobs, von Riegsau, Säger und Holzhändler in Kallnach, bringt Dienstag, den 19. Oktober 1915, nachmittags 3 Uhr an, in der Wirtschaft Schwab (alte Pinte), in Kallnach, an eine öffentliche erste Konkurssteigerung folgende Liegenschaften:

A. In der Gemeinde Kallnach:

- 1) Ein Sägereigebäude, unter Nr. 83 für Fr. 7100 brandversichert, aus Mauer, Rieg und Holz erbaut und mit Ziegeln gedeckt, im Dorfe Kallnach, nebst den zum Betriebe der Sägerei gehörenden Einrichtungen.
- 2) Die Wasserkraft von 1 HP.
- 3) Ein Wohnhaus mit Scheunenbau, aus Mauer, Rieg und Holz erbaut und mit Ziegeln gedeckt, unter Nr. 83 a für Fr. 11,500 brandversichert.
- 4) Einen Ladenschuppen mit angehaudem Hühnerhaus, aus Holz erbaut und mit Ziegeln gedeckt, unter Nr. 83 b für Fr. 2000 brandversichert.
- 5) Das zu diesen Gebäuden gehörende Hausereich, bestehend in Hausplätzen, Hofraum, Garten und Wiese, laut Plan Flur D, Blatt 2, Nr. 67, haltend 19 Aren.
Grundsteuerschätzung: Fr. 24,050.
Amtliche Schätzung: Fr. 25,000.
- 6) Eine Rehe im Kallnach-Rehberg, laut Plan Flur D, Nr. 209, haltend 4,11 Aren.
Grundsteuerschätzung: Fr. 120.
Amtliche Schätzung: Fr. 180.
- 7) Die mittlere Rehe im Kallnach-Rehberg, laut Plan Flur D, Nr. 211, haltend 7,44 Aren.
Grundsteuerschätzung: Fr. 210.
Amtliche Schätzung: Fr. 300.
- 8) Das Aegelmoss, beim Bahnhof zu Kallnach, laut Plan Flur C, Nr. 12, haltend 21,70 Aren.
Grundsteuerschätzung: Fr. 820.
Amtliche Schätzung: Fr. 1500.
- 9) Die westliche Hälfte eines abgeteilten Magazinschuppens beim Bahnhof, mit der andern Hälfte unter Nr. 108 a für Fr. 2000 brandversichert, aus Holz erbaut und mit Ziegeln gedeckt.
Grundsteuerschätzung: Fr. 1100.
Amtliche Schätzung: Fr. 600.
- 10) Den zu Art. 9 gehörenden Platz samt Umschwung, laut Plan Flur C, Nr. 920, haltend 3,36 Aren.
Grundsteuerschätzung: Fr. 120.
Amtliche Schätzung: Fr. 150.

B. In der Gemeinde Radelfingen:

- 11) Ein Waldstück im Leutschenboden-Einschlag, laut Plan Flur A, Nr. 603, haltend 58,77 Aren.
Grundsteuerschätzung: Fr. 880.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 8. Oktober 1915 hinweg im Bureau des Konkursamtes Aarberg zur Einsicht auf.

Zum Ausruf gelangen Art. 1 bis 5 samthaft, Art. 9 und 10 zusammen, die übrigen Grundstücke einzeln.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Romanshorn (2558)
im Auftrage des Konkursamtes Arbon
auf Requisition des Konkursamtes St. Margrethen

Für Rechnung der Konkursmasse A. G. Säge- & Hohlwerk St. Margrethen werden künftigen Freitag, den 17. September 1915, nachmittags 2 Uhr, die bei Herren Jäger & Sohn in Salmstach-Romanshorn lagernden Holzvorräte: Zirka 155 m³ buchene Schnittwaren in Brettern von 30 bis 70 mm Stärke auf öffentliche Versteigerung gebracht.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (2554)

Durch Beschluss vom 3. September 1915 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Aht., die dem Ulveling, Carl, Fabrikation chemischer und kosmetischer Spezialitäten, Hirschengraben 34, Zürich 1, hewilligte Nachlassstundung um einen Monat; d. h. bis zum 2. Oktober 1915 verlängert.

Zürich, den 10. September 1915.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. O. Brandenburger, Rechtsanwalt.

Omologazione del concordato

E. L. 308

Ct. del Ticino Distretto di Mendrisio (2555)

Con decreto 4/11 settembre 1915, la prefettura di Mendrisio ha omologato il concordato proposto dalla ditta Bernabei & Valsecchi, in Chiasso, assegnando a coloro i cui crediti o pretese furono contestati un termine perentorio di giorni 30 dalla presente pubblicazione per farli valere in giudizio.

Chiasso, il 13 settembre 1915.

Il commissario giudiziale:
Isidoro Antognini.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Wirtschaftsverhältnisse in Peru

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Peru, Herrn Th. H. Thomann, über das Jahr 1914.)

Im Jahre 1914 sind die wirtschaftlichen Verhältnisse, statt einer Besserung gegenüber den Vorjahren entgegenzugehen, höchst nachteilig beeinflusst worden, und der Handel hat sich in der ganzen Republik unerwartet in eine allgemein sehr kritische Lage versetzt gesehen. Durch die unsicheren politischen Zustände und Begehrenheiten während den ersten Monaten, später dann durch den Ausbruch des verhängnisvollen Krieges, welcher in Europa im August zwischen den Nationen ausgebrochen ist, mit denen Peru die engsten Handelsbeziehungen unterhält, und ohnehin sich die Preise der hauptsächlichsten Landesprodukte noch heftigend aufrecht halten, wurde eine fast vollständige Stockung im Geschäftsverkehr hervorgerufen. Die Versehrung diverser Märkte für die Hauptlandserzeugnisse, die Schwierigkeiten und Gefahren der Schifffahrt infolge des Kriegszustandes, die Einschränkung der Kreditoperationen, die Zurückziehung und Verhergung von Bargeld haben in ganz entschiedener Weise den Geschäftsgang lahmgelegt. Ein glücklicher Umstand war noch, dass die Landwirtschaft eine befriedigende Entwicklung nahm und besonders die Zucker- und Baumwollkultur sich eher noch ausdehnte, wogegen die grösseren Minenunternehmen sich durch die Verhältnisse veranlasst sahen, ihren Betrieb teilweise ganz einzustellen oder wenigstens bedeutend zu reduzieren.

Alle diese Ereignisse beeinflussen empfindlich die Nettoeinkünfte der Hafen-Zollhäuser der Republik, welche von einem Nettoergebnis des Vorjahres 1913 von 1,257,134 auf 965,650 peruanische Pfund herabsanken, was einem Ausfall von 23 Prozent gleichkommt, der, auf das entsprechende Semester verteilt, im zweiten Semester 1914 um 47 Prozent geringer ist, als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Obwohl in nicht so beträchtlicher Proportion, haben auch die übrigen Staatscinkünfte eine Verminderung erfahren. Sie weisen im zweiten Semester 1914 einen Ausfall von Lp. 118,571:2.05 auf gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres.

Die Hauptexportprodukte haben, wie bereits erwähnt, während des ganzen Jahres im Durchschnitt ihre befriedigenden Preise behauptet.

Zucker granulada kotierte im Januar in Liverpool 10 sh. 3 d. per englischen Zentner von 112 Pfund, hielt sich mit leichten Schwankungen auf dieser Höhe bis zum August, wo der Preis dann durch den Ausbruch des Krieges plötzlich auf 20 sh. stieg. Im Oktober sank er auf 19 sh. und wertete später nach Erlass des Dekretes der britischen Regierung, welches die Einfuhr ins Königreich verbot, zwischen 17 sh. und 18 sh.

Silber in Barren, Standard, notierte im Januar 26 sh. 6 d. die Unze troy, stieg im April auf 27 sh. 4 d., fiel im November auf 22 sh. 7/8 d. und schloss im Dezember zu 22 sh. 3/4 d.

Kupfer Standard fing im Januar mit £ 66 die englische Tonne an, welches der höchste Preis des ganzen Jahres war, und schloss im Dezember zu £ 56.15 sh.

Wolle (midding fleec) wertete im Januar 10% d. das Pfund, verhesserte sich im Laufe des Jahres stetig und erreichte bis im Dezember 14 d., welches die höchste Notierung seit vielen Jahren ist.

Wolle, ungewaschene, galt im Januar 8 1/2 d. das Pfund, stieg im Juli bis zu 10 d., fiel im Oktober auf 9 1/2 d. und kehrte im Dezember auf 10 1/2 d. zurück.

Baumwolle, semi-aspero, begann im Januar mit einer Notierung von 7 d. das Pfund, welche mit leichten Schwankungen bis August sich aufrecht erhielt; nachher fanden keine Preisnotierungen mehr statt.

Aegyptische Baumwolle «fair» notierte im Januar 7.52 d. das Pfund, erreichte im Juni bis zu 8.28 d., welches der höchste Preis des Jahres war, und fiel nachher stufenweise, um im Dezember mit 4.90 d. zu schliessen.

In Anbetracht der überaus ungünstigen Geschäftslage und scharfen finanziellen Krisis, die das Land zu bestehen hat, dürfen die erzielten Resultate der hauptsächlichsten Bank- und kommerziellen Institute der Hauptstadt, laut deren veröffentlichten Bilanzen, als den Verhältnissen entsprechend noch recht zufriedenstellend angesehen werden.

Die Aufregung, welche im ersten Moment bei Eintreffen der Nachricht von der Kriegserklärung in Europa im Publikum entstand, veranlasste die

Regierung zum Erlass von Moratorien, um auf diese Weise die Erfüllung der Kreditverpflichtungen zu erleichtern und einer drohenden Panik und Ausschreitungen vorzubeugen. Infolge des plötzlichen Verschwindens des Bargeldes im Umlauf, als Folge der Panik, wurde, um den allgemeinen Verkehr zu ermöglichen, die Emission von Bankzirkularen, garantiert durch die Barbestände der Banken, unerlässlich, womit sich nun alle Transaktionen bewerkstelligen, bis wieder die Möglichkeit vorhanden sein wird, die Bargeldzirkulation herzustellen. Die Ausgabe von Hypothekarobligationen durch den Banco Italiano, den Banco Internacional del Perú, der Caja de Ahorros de la Sociedad de Beneficencia Pública, sowie des Credito Hipotecario del Perú, belief sich am 31. Dezember 1914 auf Lp. 364,040 gegenüber Lp. 300,050 im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Die Emission verteilt sich auf die verschiedenen Institute wie folgt: Credito Hipotecario del Perú Lp. 148,540, Banco Italiano Lp. 104,530, Caja de Ahorros Lp. 90,410, Banco Internacional del Perú Lp. 20,560, total Lp. 364,040. Ausserdem hat der Crédit Foncier Péruvien während des Jahres die Summe von Lp. 65,150 in Hypothekendarlehen angelegt, und die investierte Totalsumme dieses Institutes beläuft sich am 31. Dezember 1914 auf Lp. 488,315.

Die Abnahme des Exportes von Landesprodukten hat als natürliche Folge einer Verminderung des Wechselverkehrs und konsequenterweise der Erhöhung der Wechselkurse auf das Ausland gerufen, und obsehon zahlreiche Konferenzen zwischen Bankiers und den Exportfirmen stattfanden, um Mittel und Wege zu finden, den Wechselfpekulationen zu steuern und womöglich ein Gleichgewicht herzustellen, ist leider das gewünschte Resultat nicht erreicht worden.

Der Wechselkurs auf 90 Tage Sicht auf London notierte am 31. Dezember 1914 7 1/2 Prozent Prämie auf dem peruanischen Goldpfund.

Im Laufe des Jahres sind 3432 Hypotheken im Gesamtwert von Lp. 1,904,247 abgeschlossen worden und das bewegte Kapital für Ueberschreibungen von Grundeigentum und Immobilien erreicht einen Wert von Lp. 1,889,416 gegenüber Lp. 1,886,911 des Vorjahres.

Während des Jahres 1914 haben sich 218 neue Gesellschaften mit einem Totalkapital von Lp. 688,184 gebildet und nach Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften ins Handelsregister eintragen lassen. Von weitern 36 Firmen beläuft sich das effektive Kapital auf Lp. 1,070,863.

Die Münze von Lima (Casa Nacional de Moneda) prägte im Jahre 1914: Silber-Soles: 633,140 Stück im Betrage von \$ 633,140; 1/2 Silber-Soles: 192,586 Stück im Betrage von \$ 96,293; 1/4 Silber-Soles: 37,757 Stück im Betrage von \$ 75,51; 1/20 Silber-Soles: 280,000 Stück im Betrage von \$ 14,000; total 1,143,483 Stück im Betrage von \$ 750,984; Goldpfunde: 119,412 Stück im Betrage von Lp. 119,412; 1/4 Goldpfunde: 25,004 Stück im Betrage von Lp. 6,251; total 144,416 Stück im Betrage von Lp. 124,412.8.00.

Die Mehrprägung im Jahre 1914 gegenüber 1913 beträgt Lp. 51,016.8.00. Gemünztes Gold wurde in 1914 nicht importiert.

Schweizerische Sendungen nach überseeischen Plätzen

In den Begleitpapieren zu Sendungen, die über italienische Häfen ausgehen (Frachtbrief, Zolldeklarationen und Ursprungszeugnis), muss der endgültige Bestimmungsort der Waren bezeichnet werden.

Die blosse Angabe «im Transit nach Amerika» etc. genügt nicht und hat zur Folge, dass die Sendungen angehalten werden.

Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Italien

Unserer Bekanntmachung in Nr. 202 vom 31. August fügen wir noch bei, dass es ratsam ist, auch den Begleitpapieren zu Poststücken, Fahrpoststücken und Wertschächeln an italienische Empfänger Ursprungszeugnisse beizulegen.

Ausfuhr von Poststücken mit Wertangabe über Frankreich nach Grossbritannien

Seit dem 6. September d. J. können Poststücke mit deklariertem Wert, die für Empfänger in England bestimmt sind, wieder über Frankreich geleitet werden.

Envois de marchandises suisses à destination d'outre-mer

Les pièces d'accompagnement jointes aux envois de marchandises exportées par ports italiens (lettre de voiture, déclaration douanière et certificat d'origine), doivent indiquer la localité de destination définitive des marchandises.

La simple mention «en transit pour l'Amérique», etc., n'est pas suffisante et entraîne la retenue des envois.

Certificats d'origine

à joindre aux envois de marchandises à destination d'Italie

En complément de notre communication insérée dans le n° 202 du 31 août, nous ajoutons qu'il est opportun de joindre des certificats d'origine aux autres pièces d'accompagnement concernant les colis postaux, articles de messagerie et boîtes postales avec valeur déclarée à l'adresse de destinataires italiens.

Service des colis postaux avec valeur déclarée entre la Suisse et la Grande-Bretagne via France

Dès le 6 de ce mois, les colis postaux avec valeur déclarée à destination de Grande-Bretagne peuvent être acheminés à nouveau via France.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Kassa-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements	Giro- und Depositen Comptes de virements et d. dépôts
7. IX	in Fr. 1900 (1 Mk. = Fr. 4.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. S. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 g = Fr. 5) Ka Fr. 1900				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1915:	404,245	300,784	133,613	16,957	86,888
1914:	446,174	224,983	277,601	22,028	83,234
1913:	273,327	199,463	92,488	14,941	45,278
1912:	271,950	190,360	103,840	15,988	43,254
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	972,226	312,329	662,754	80,602	104,930
1912:	915,619	289,781	648,089	89,537	131,653
Bank von Frankreich — Banque de France					
1915:	13,223,033	4,741,768	2,288,165	589,831	2,584,590
1914:	—	—	—	—	—
1913:	5,516,844	4,072,037	1,367,243	788,086	934,185
1912:	5,247,895	4,062,952	1,081,531	701,520	940,745
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1915:	794,771	1,686,981	4,491,209	—	5,388,249
1914:	880,540	1,187,711	3,666,759	—	3,977,770
1913:	726,231	1,060,862	1,749,404	—	1,314,084
1912:	731,858	1,054,803	1,247,359	—	1,575,322
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1915:	6,949,856	3,070,410	6,834,251	15,953	2,460,029
1914:	5,172,582	2,024,860	5,849,711	136,015	3,023,877
1913:	2,342,981	1,753,509	1,149,781	85,644	770,386
1912:	2,120,130	1,542,992	1,422,710	80,252	884,154
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1915:	1,082,033	791,866	126,533	184,058	41,878
1914:	926,004	349,026	387,877	262,386	61,206
1913:	640,323	325,129	142,885	177,746	7,798
1912:	620,599	317,151	176,954	159,901	6,511
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	2,440,464	1,544,482	950,898	251,115	210,908
1912:	2,445,325	1,591,866	1,041,481	140,953	220,478
TOTAL	1915: 12,911,396	9,267,811	5,339,928	1,348,184	3,387,564
	1914: —	—	—	—	—
	1912: 12,352,776	9,049,905	5,721,764	1,188,151	3,802,097

	New-York Associated Banks:			
1915:	184,950	3,363,000	13,272,950	—
1914:	571,300	1,955,050	10,684,800	—
1913:	224,300	2,072,350	9,340,850	—
1912:	229,550	2,132,350	10,170,000	—

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Schweizerisch-Egyptische Hotelgesellschaft

IX. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 30. September 1915, vormittags 10 1/2 Uhr im Sitzungszimmer der Schweiz. Kreditanstalt, Luzern (Alpstrasse 4)

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1914/1915.
 2. Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
 3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
 5. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
- Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 20. September an bei der Schweiz. Kreditanstalt, Luzern, zur Einsicht der Aktionäre auf.
Die Eintrittskarten können bis am 29. September gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Schweiz. Kreditanstalt, Luzern, bezogen werden.

Luzern, den 14. September 1915.

Schweizerisch-Egyptische Hotelgesellschaft,

Der Präsident des Verwaltungsrates: C. Blankart.

Ville de Fribourg

Emprunt 3 1/2 % 1890 de fr. 500,000 (Université)

Obligations sorties au tirage: Nos 43, 93, 112, 320, remboursables à fr. 1000, dès le 1er octobre 1915, auprès de la Caisse de ville, à Fribourg.

Schweizerisch-Südamerikanische Bank Zürich

Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der Schweizerisch-Südamerikanischen Bank werden hiermit zur **zweiten ordentlichen Generalversammlung** welche Samstag, den 16. Oktober 1915, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das zweite Geschäftsjahr 1914/15.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend Abnahme der Rechnung über das Geschäftsjahr 1914/15.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 8. Oktober an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftlokal der Gesellschaft (Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt) in Zürich aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Deponierung der Titel bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren Niederlassungen und bei der Eidgenössischen Bank A. G., Zürich, und ihren Comptoirs bis zum 13. Oktober bezogen werden.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes mit der Rechnung über das Geschäftsjahr 1914/15, sowie dem Bericht der Revisionskommission zugestellt.

Zürich, den 14. September 1915.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. Jul. Frey.

Die Schweizerische Export-Industrie

erweitert ihre Absatzgebiete und orientiert ihre ausländischen Abnehmer in allen Weltteilen mit Erfolg

durch den illustrierten Führer durch

Die Schweizerische Industrie
L'Industria Svizzera
L'Industrie Suisse
The Swiss Industry
La Industria de la Suiza

ein Werk,

das mit Unterstützung Industrieller in grosser Auflage über die ganze Erde kostenlose Verbreitung durch die auswärtigen Ministerien, Konsulate, Handelsagenturen, Exporteure und Importeure, Speditionsfirmen, Schiffahrtsgesellschaften etc. etc. findet und

neue Verbindungen anbahnt.

Der glänzende Erfolg ähnlicher erprobter Bestrebungen des Auslandes beweist aufs nachdrücklichste den Nutzen gemeinsamer Werbelätigkeit. 1942

Auskünfte und unverbindlichen Vertreterbesuch durch d. **Verlagsanstalt Frobenius A. G. Basel**

Gaswerk Schwyz A. G.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf 29. September 1915, vormittags 9 1/2 Uhr
im Hotel Rössli Schwyz.

Traktanden:

1. Antrag des Verwaltungsrates betr. Auflösung des Pachtvertrages.
 2. Auftrag und Vollmacht an den Verwaltungsrat für die Gasführung nach Steinen und Goldau und ev. nach Arth.
 3. Antrag des Verwaltungsrates betr. Kapitalbeschaffung.
- Eintrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei Herrn Bankier Th. Schuler-Henggeler in Schwyz zu beziehen. 2009,

Schwyz, den 14. September 1915.

Gaswerk Schwyz A. G.,
Der Präsident: **H. Hediger.**

Société de Tannerie Olten Gerberie Olten A. G.

20ème exercice 30 juin 1915

Avis de convocation

Messieurs les actionnaires de la Société de Tannerie Olten sont convoqués en (1998.)

assemblée générale ordinaire

suivant les articles 7 et 8 des statuts

pour le lundi, 27 septembre 1915, à 4 heures de l'après-midi
à l'Hôtel Schweizerhof, à Olten

Ordre du jour de l'assemblée:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
 - 2° Bilan et comptes au 30 juin 1915.
 - 3° Rapport des commissaires-vérificateurs.
 - 4° Approbation et décharge au conseil.
 - 5° Répartition du bénéfice.
 - 6° Elections au conseil d'administration.
 - 7° Nomination des vérificateurs pour le nouvel exercice.
- Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires 8 jours avant l'assemblée, soit à Olten au siège social, soit à Berne auprès de notre secrétaire, place de la gare n° 7, où on peut les consulter.

Messieurs les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée ou s'y faire représenter doivent retirer leurs cartes d'admission auprès de Messieurs **Marcuard et Cie.**, banquiers, à Berne, trois jours au moins avant l'assemblée, en justifiant des titres en leur possession.

Berne, le 15 septembre 1915.

Pour le conseil d'administration:

F. Caspari, secrétaire. G. Marcuard, président.

Schreibbücherfabrik A. G., Biel

Die Tit. Aktionäre der Schreibbücherfabrik A. G. Biel werden zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 27. September 1915, nachmittags 4 Uhr, in die Kronenhalle in Biel eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1914/15 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des für die Landesausstellung reservierten Restbetrages.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1915/1916.
5. Revision der Statuten.
6. Unvorhergesehenes.

Der Jahresbericht und die Rechnung können in unserem Bureau eingesehen werden. Die Zutritts- und Stimmkarten werden gegen Hinterlage der Aktien ebenfalls in unserem Bureau verabfolgt. 1099 U (2008 I)

Biel, den 15. September 1915.

Der Verwaltungsrat.

Actionbrauerei Wald

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 29. September 1915, nachmittags 1 1/2 Uhr, in das Hotel „Schweizerhof“ in Wetzikon freundlich eingeladen.

Traktandum:

Berichterstattung des Verwaltungsrates über die Lage des Unternehmens.

Der Ausweis des Aktienbesitzes behufs Teilnahme an der Generalversammlung kann auf unserem Bureau, oder am Versammlungstage selbst, nachmittags von 1 Uhr an, im Versammlungslokal in der statutarisch vorgeschriebenen Weise erfolgen. Za 9420 (2013 I)

Wald, den 13. September 1915.

Der Verwaltungsrat.

Stadt Winterthur

3 1/2 % unifizizierte Anleihe von 1903, von Fr. 20,000,000

II. Amortisationsziehung

Auf den 15. Dezember 1915 sind zur Rückzahlung al pari ausgelost worden:

Serie A, 84 Obligationen à Fr. 1000

Nr. 70, 112, 115, 182, 190, 292, 526, 682, 727, 729, 914, 946, 1255, 1575, 1578, 1737, 1966, 1993, 2109, 2188, 2256, 2619, 2648, 2749, 3053, 3321, 3392, 3519, 3527, 3617, 3668, 3793, 3957, 4160, 4225, 4304, 4419, 4614, 4826, 5014, 5402, 5501, 5918, 6016, 6052, 6380, 6384, 6464, 6612, 6748, 6767, 7068, 7082, 7112, 7208, 7297, 7430, 7495, 7937, 8018, 8105, 8116, 8189, 8219, 8305, 8476, 8656, 8956, 9173, 9182, 9189, 9209, 9239, 9444, 9458, 9467, 9541, 9572, 9602, 9659, 9670, 9680, 9728, 9760.

Serie B, 83 Obligationen à Fr. 500

Nr. 10025, 10066, 10249, 10456, 10521, 10707, 10711, 10766, 10916, 11093, 11098, 11843, 11842, 11848, 12049, 12204, 12326, 12494, 12528, 12746, 12782, 12849, 12941, 13006, 13037, 13232, 13255, 13267, 13364, 13658, 13731, 14224, 14367, 14558, 14801, 14868, 15007, 15097, 15245, 15325, 15387, 15894, 15734, 15804, 15910, 16075, 16166, 16291, 16331, 16387, 16424, 16453, 16497, 16644, 16696, 16766, 16856, 16869, 17053, 17491, 17750, 17864, 17927, 18036, 18177, 18378, 18440, 18523, 18589, 18741, 18753, 18959, 18981, 19296, 19402, 19544, 19551, 19559, 19560, 19563, 19780, 19901, 19937.

Pro memoria. Auf den 15. Dezember 1914 zur Rückzahlung ausgeloste, noch nicht eingelöste Obligationen:

Serie A: Nr. 409, 6963. Serie B: Nr. 10610, 10746, 10772, 12536, 12547, 12551, 14787, 15423, 15841, 15844, 16093, 16526, 16812, 17896, 17426, 17539, 17543, 17545, 18476, 18480, 18928.

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Die Rückzahlung erfolgt gegen Einreichung der Titel. 877 W (1997 I)

Winterthur, 15. September 1915.

Die Gemeindegutsverwaltung.

Société Civile des Obligataires

de la

Compagnie Hôtelière de Marseille et de la Riviera

Convocation d'assemblée générale

Les porteurs d'obligations de la Compagnie Hôtelière de Marseille et de la Riviera sont priés d'assister à l'assemblée générale de la Société Civile des Obligataires qui aura lieu à Aix-les-Bains, en l'étude Nägele, le 30 septembre, à 4 1/2 heures, à l'effet de statuer sur diverses propositions du conseil d'administration de la Compagnie, relatives au règlement des coupons des obligations et à la modification du tableau d'amortissement, et de procéder à la nomination de nouveaux administrateurs de la Société. 52655 L. (1991 I)

Demander partout les cigarettes
MARYLAND VAUTIER
les meilleures de goût français
Favorisez l'industrie nationale



ist das grosse Los

für die
Ziehung v. 22. September
der

3 % Französ. Boden-
kredit - Obligat. 1912

Nominal Fr. 250.

Jährlich 12 Ziehungen
mit 12 Haupttreffern von
Fr. 100.000.

Wir verkaufen diese Prämi-
obligationen zum Tages-
kurs in beliebigen Teil-
zahlungen, mindestens Fr. 5
per Monat.

Kauf vor Preissteigerung.
Sofortige Bezahlung der
Prämien. Sichere Kapital-
anlage.

Sendet die erste Anzahlung
von Fr. 5 sofort an die
Bank Stelner & Co.
in Lausanne

denn mit diesem Betrag
kann das grosse Los ge-
wonnen werden.

Ausfuhr. Prospekte gratis
und franko. 1995.



Neue Verbindungen im In- und Auslande

Adressen, Auskünfte diesbe-
züglich verschafft altbewährte
schweizerische Auskunft.

André Piguet & Cie

Genève, Basel, Zürich

Ancienne agence suisse de ren-
seignements qui vous sera utile
10371 pour de 1500 Z

Nouvelles Relations en Suisse et à l'Étranger

Smith Premier

„Simplex“



die erste wirklich leistungsfähige
Schreibmaschine zu billigen Preis.

Smith Premier Typewriter Co.

Bern, Bärenplatz 6. 1937.

Schöne Makulatur bei
Haasenstein & Vogler